

## NACHRUF



Rolfdieter Krause

**02.11.1945 - 28.06.2018**

Die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationssport für chronisch Nierenkranke e.V. (ReNi) trauert um Dr. med. Rolfdieter Krause, der am 28. Juni 2019 im Alter von 74 Jahren in Berlin verstarb.

Dr. med. Rolfdieter Krause war Internist, Nephrologe und Sportmediziner. Im Rahmen seiner Betreuung von Rudersportlern in Ratzeburg promovierte er 1971 in Lübeck mit der Arbeit „Die maximale Sauerstoffaufnahme als Kriterium der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit“. Als leitender Verbandsarzt war er zwischen 1974 und 1981 ehrenamtlich für den Deutschen Ruderverband tätig und in dieser Funktion 1976 Arzt der deutschen Ruder-Nationalmannschaft bei den Olympischen Sommerspielen in Montréal.

Von 1982 arbeitete Rolfdieter Krause als Oberarzt der III. Inneren Abt. des Krankenhauses Moabit und übte diese Funktion bis zur Schließung des Krankenhausbetriebes durch das Land Berlin im Jahr 1998 aus. Bis zum Jahr 2001 war er als nephrologischer OA in der Abteilung für Klinische Naturheilkunde – Charité Universitätsmedizin Berlin – von Prof. Dr. Malte Bühring tätig. Sein wissenschaftliches Interesse galt dem Vitamin-D-

Stoffwechsel und der Heliotherapie. So initiierte er mehrere heliotherapeutische Studien zum Vitamin-D-Stoffwechsel bei chronischen Dialysepatienten und essentiellen Hypertonikern.

Im Jahre 1998 wurde Rolfdieter Krause die Leitung des KfH-Nierenzentrums Turmstraße in Berlin Moabit übertragen. Die Rehabilitation Nierenkranker durch Sport und Heliotherapie wurde 1998 zu einem Lebensthema und blieb es bis zu seinem endgültigen Abschied aus dem aktiven Berufsleben im Jahr 2014 und darüber hinaus.

Als Arzt und Kollege war Rolfdieter Krause überaus beliebt und geschätzt, er war Mitglied des ärztlichen Beirats des KfH und setzte sich stets für die Belange der Patienten, der Kollegen und des Vereins ein.

In Berlin gründete er im Jahr 1984 die Gesellschaft zur Rehabilitation für chronisch Nierenkranke e.V. – GRCN e.V. und initiierte eine der ersten ambulanten Rehabilitationssportgruppen für chronisch nierenkranke Patienten in Deutschland. Rolfdieter Krause war ein Wegbereiter für neue Konzepte in der Behandlung von nierenkranken Patienten: Bewegung, körperliche Aktivität und Sport für Gesundheit und Fitness – dieser Idee fühlte er sich in seinem Wirken als Nephrologe verpflichtet. Er schaffte es, die Sporttherapie zu den Dialysepatienten zu bringen. Als einem der ersten Nephrologen gelang es ihm, seine Patienten für Bewegung während der Dialyse zu begeistern. Als einer der Gründer und langjähriger Vorsitzender der Deutschen

Gesellschaft Rehabilitationssport für chronisch Nierenkranke e.V. – ReNi – hat er neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen den Weg bereitet und in zahlreichen Publikationen und Vorträgen gezeigt, dass Bewegung in der Nephrologie zu einem besseren Therapieerfolg führen kann und als „Rezept für Bewegung“ verordnet werden sollte.

Rolfdieter Krause war aktives Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) und hat sich als langjähriger Vorsitzender der Kommission der Rehabilitation, Altersmedizin und Transition um diese Themen verdient gemacht. Mit seinem Wirken und Kontakten in der European Association of Rehabilitation in Chronic Kidney Disease – EURORECKD – arbeitete er am Aufbau eines großen europäischen Netzwerkes in enger Zusammenarbeit mit der ERA-EDTA.

Wir möchten der Familie des Verstorbenen unser tiefstes Beileid und unsere Anteilnahme aussprechen. Wir werden sein Engagement, seine Kollegialität und Freundschaft sehr vermissen.

Berlin im August 2019

Kommission Rehabilitation, Transition und Sozialmedizin der DGfN  
Kommission Altersmedizin der DGfN

Deutsche Gesellschaft Rehabilitationssport für chronisch Nierenkranke e.V. – ReNi